

Die olympischen Spiele

Zurzeit finden wie alle 4 Jahre die olympischen Spiele statt, doch wo finden diese überhaupt ihren Ursprung?

Die olympischen Spiele finden ihren Ursprung ca. vor 3000 Jahren um 800 v. Chr. auf den Peloponnes, einer Halbinsel in Griechenland. Ein besonderer Ort auf der Halbinsel ist Olympia. Olympia galt als das Heiligtum von Zeus und wurde der Austragungsort der Olympischen Spiele.

Die olympischen Spiele fanden damals schon alle vier Jahre statt. Die damalige Zeit wurde nämlich in „Olympiaden“ berechnet. Eine Olympiade entspricht dabei vier Jahren, nach heutiger Zeitrechnung.

Erst fanden die Festspiele von Olympia statt, dann wurden es die Panhellenischen Spiele auf dem die Festspiele von Olympia, aber noch viele weitere Festspiele stattfanden. Die olympischen Spiele stiegen an Wichtigkeit und wurden kaum wegzudenken. Es waren nicht nur die sportlichen Wettkämpfe, sondern es wurde auch zur Ehrung von Zeus gefeiert.

Heute weiß man, das die olympischen Spiele bis ins 4. Jahrhundert n. Chr. stattfanden. Schließlich wurden sie vom christlichem Kaiser Theodosius verboten.



Reste Olympias

Quelle: discovergreece.com

Nach dem Verbot durch den Kaiser, schienen die olympischen Spiele vergessen und auch die Bauwerke von Olympia gingen aufgrund von Naturkatastrophen in die Brüche.

Dank alter Schriften, kann die Geschichte der olympischen Spiele später aufgedeckt werden. Auch das alte Olympia kann durch Archäologie ausgegraben werden.

1894 wurde die Wiedereinführung der Olympischen Spiele beschlossen, welche dann 1896 in Athen stattfanden. Seit 1924 unterteilt man in Sommerspiele und Winterspiele. Gerade die Sommerspiele wurden nach der Teilung größer und mehr Aufmerksamkeitserregend.

Euer „Wos going on“ Team :D

